

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 47.

Freitag den 25. Februar

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu
Wiesbaden.

Sitzung vom 16. Februar 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn
Vorstehers Glaser.

297. Zu dem Gesuche des Maurers Johann Fritz von hier
um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbasteinen
auf seinem Grundstücke auf dem Heidenberge soll berichtet wer-
den, daß, da das betreffende Grundstück in das für den neuen
Hospitalbau bestimmte Quartier falle, der Gemeinderath nur
dann gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden
habe, wenn solche nur für dieses Jahr und auf Widerruf
ertheilt und dem Gesuchsteller zur Bedingung gemacht werde,
die Steine noch in diesem Jahre von dem Grundstücke zu ent-
fernen, da ihm bei der Expropriation desselben zu den Zwecken
des Hospitalbaues eine Entschädigung für den Basteinmeiler
nicht zugebilligt werden könne.

Zu den Gesuchen:

298. des Schornsteinfegers Alexander Meier von hier um
Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier russi-
scher Kamine in den Hintergebäuden in seiner in der
Mauergasse Nr. 21 belegenen Hofraithe und

299. des Bahnhof-Inspectors Ludwig Diels von hier um Er-
theilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschküche
und eines Holzstalles in seiner in der Nerostraße Nr. 20
belegenen Hofraithe,

soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-
Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die
Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

300. Zu dem Gesuche des Spenglers Carl Lochhaß von hier
um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses
auf seinem im Nerothale belegenen Grundstücke soll berichtet
werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspection vor-
geschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung
von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwen-
den sei, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die
sich auf sein Baulterrain berechnenden Kosten der Anlage eines
Hauptcanales der Stadtgemeinde zurückzuerzählen, sobald von
den zuständigen Behörden die Anlage eines solchen Canales ver-
fügt und derselbe von der Stadtgemeinde zur Ausführung ge-
bracht sein wird.

301. Zu dem Gesuche des Gärtners Friedrich Blum von
hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Holz-
stalles bei seinem an der Platterstraße belegenen Wohnhause soll
berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspec-
tion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Be-
dingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts
einzuwenden sei, daß kein Gesims in fremdes Eigenthum über-
ragen dürfe.

302. Zu dem Gesuche des Landwirths Daniel Kraft von hier
um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbastei-
nen auf seinem Grundstücke neben der v. Hadeln'schen Be-
sitzung an der Dohheimerstraße soll berichtet werden, daß unter
der von Königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingung
und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Ge-

nehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß bei etwaiger
späterer Expropriation des fraglichen Ackers zu Bauzwecken für
den Basteinmeiler und eine eventuelle Brunnenanlage eine Ent-
schädigung nicht beansprucht werden dürfe.

303. Zu dem Gesuche des Landwirths Daniel Kraft von hier
um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens und
zur Fabrication von Feldbasteinen auf den hinter der Doh-
heimerstraße belegenen Aedern des J. Stuber, Beyerle, J. Weg-
gandt und G. V. Weil soll berichtet werden, daß unter den von
Königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und
unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Geneh-
migung desselben nichts einzuwenden sei, daß bei etwaiger späterer
Expropriation der fraglichen Grundstücke zu Bauzwecken für den
Brunnen und den Basteinmeiler eine Entschädigung nicht bean-
sprucht werden dürfe.

Zu den Gesuchen:

304. des Landwirths Daniel Kraft von hier um Ertheilung
der Erlaubniß zur Erbauung einer Scheune und zur
Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner an
der Dohheimerstraße No. 6 belegenen Hofraithe,

305. des Schreiners Philipp Tremus von hier um Ertheilung
der Erlaubniß zur Umänderung des in seiner Hofraithe
Hochstätte No. 20 befindlichen Holzstalles zu einem
offenen Schuppen,

306. des Kaufmanns Johannes Reul von hier um Ertheilung
der Erlaubniß zur Errichtung eines Hinterbaues und
eines russischen Kamins in seiner in der Ellenbogen-
gasse No. 10 belegenen Hofraithe, und

307. des Hof-Tapeziers Louis Dams von hier um Er-
theilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen
Kamins in seinem in der Burgstraße No. 5 belegenen
Wohnhause

soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-
Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die
Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

308. Zu dem Gesuche des Schreiners Wilhelm Heuß von
hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohn-
hauses in der Hellmündstraße soll berichtet werden, daß unter
den von Königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Be-
dingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen
die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuch-
steller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die auf seinem Bauplatz
aus den Straßen- und Canalanlagen sich berechnenden Kosten zu
tragen, so zwar, daß er die betreffenden Beträge für den Grund-
erwerb, für die Canalanlage, für die Chaussierung der Bahnhöfe
und für die Trottoirpflasterung jedesmal längstens binnen zwei
Monaten nach der Anforderung an die Stadtcasse entrichtet.

308 a. Zu dem Gesuche des Gepäckführers Adam Diefer von
hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hinter-
baues in seiner in der Schwalbacherstraße 37 belegenen Hof-
raithe soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbau-
Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die
Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, wenn dem Ge-
suchsteller aufgegeben werde, anstatt der mit Fenstern versehenen
Umfangsmauer eine Brandmauer, wie sie das Gesetz vor-
schreibt, zu errichten.

309. Zu dem Gesuche des Schlossers Heinrich Fausel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses im fünften Bauquartiere vor der Adelsheidstraße soll mit Rücksicht darauf, daß die Eigentümer des verbleibenden Eckplatzes, H. Fausel, J. Weill, A. Fack und G. Hahn, mit der jetzigen Eintheilung, resp. mit der Größe dieses Eckplatzes einverstanden sind, berichtet werden, daß unter der Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die nach dem Beschlusse des Gemeinderaths vom 25. März 1868 auf seinem Bauplatz aus den Straßen- und Canalanlagen sich berechnenden Kosten zu tragen, so zwar, daß er die betreffenden Beträge für den Grunderwerb, für die Canalanlage, für die Chaussierung der Fahrbahnen und für die Trottoirpflasterung längstens binnen zwei Monaten nach der Anforderung an die Stadtcasse entrichtet.

310. Das Gesuch des Rentners Philipp Christian Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Landhäuser an der oberen Kapellenstraße wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

311. Zu dem Gesuche des Rentners Georg Walther und Genossen dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer geschlossenen Häuserreihe auf der Südseite der Kapellenstraße soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nicht für die Genehmigung dieses Gesuches aussprechen könne, da durch eine geschlossene Häuserreihe auf der Südseite der Kapellenstraße offenbar ein großer Mißstand werde geschaffen werden, daß dagegen, wie bereits unterm 5. v. M. berichtet, von hier aus nichts dagegen einzuwenden sei, wenn das fragliche Terrain mit vier Landhäusern nach der blauschraffirten Einzeichnung bebaut werde.

Zu den Gesuchen:

312. Des Ladirers Heinrich Nado dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses hinter der Wellrigstraße und

313. der Frau Secretär Schellenberg Wittwe dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohn- und Badhauses, sowie eines Pferdestalles in ihrer in der Wilhelmstraße No. 18 belegenen Hofraithe

soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

314. Auf die Anzeige des Bau-Ausschüßers Martin vom 16. I. Mts., die Güter-Consolidation, insbesondere die Verwerthung zweier in der Wegfläche längs des Büttelsbergs in der Nähe der Gebäude des Rietherbergs stehenden und der Stadtgemeinde zugemessenen Obstbäume betreffend, wird beschlossen, diese Bäume zu versteigern.

316. Auf Vorlage des unterm 12. I. Mts. mit Wilhelm Kimmel 4r von hier, Namens seines minderjährigen Sohnes Georg Friedrich Kimmel, und des Johann Heinrich Dörr von hier, Namens seiner minderjährigen Tochter Sophie Dörr, abgeschlossenen Vertrages, die käufliche Erwerbung von 2 Ruthen 9 Schuh städtischen Grundeigenthums (Wachbettfläche in der Hellmundstraße) betreffend, wird beschlossen, diesen Vertrag zu genehmigen.

323. Die am 9. I. Mts. abgehaltene Versteigerung der von der Karlsstraße entfernten Bäume wird auf den Erlös von 3 Thaler 23 Sgr. genehmigt.

325. Die am 10. I. Mts. in dem städtischen Walddistrikte Pfaffenborn 2a und 1 abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 530 Thaler 13 Sgr. genehmigt.

326. Die am 11. I. Mts. in dem städtischen Walddistrikte Risselborn 3c und II. Theil b abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 250 Thlr. 17 Sgr. genehmigt.

328. Die mit Inscript Königl. Polizei-Direction vom 11. I. Mts. zur Kenntnismahme abgeschrieben anher mitgetheilte

Verfügung Königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 8. I. Mts. ad Num. I. B. 1313, die Bebauung des Terrains zwischen der Nicolassstraße und dem Staatsbahnhofe betreffend, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen, gegen die Bestimmung in pos. 4 dieser Verfügung, wonach der Stadtgemeinde die Kosten der Erwerbung des Verbindungsweges zwischen dem Staatsbahnhofe und der Nicolassstraße und die Hälfte der für Anlage der Nicolassstraße verausgabten Grunderwerbs- und Herstellungskosten von den Bauenden nicht ersetzt werden sollen, weil der ersignannte Verbindungsweg bei der Consolidation ausgewiesen worden sei und den Adjacenten schon jetzt eine Berechtigung zur Benutzung zustehe, die Nicolassstraße aber zu einer Zeit angelegt worden sei, in welcher eine Verpflichtung der Anwohner zur Betheiligung an den Herstellungskosten überall nicht bestanden etc., Recurs an Königliches Handels-Ministerium zu Berlin zu ergreifen.

338. Auf das Gesuch der Hotelbesitzer J. Hellbach und C. Holzappel dahier um Gestattung der Benutzung des städtischen Grundstücks oberhalb des Hotel Victoria wird beschlossen, den Gesuchstellern die Benutzung des fraglichen Grundstücks bis zur Vollendung ihrer Zimmerarbeiten gegen Entrichtung des rathlichen Betrages der seitherigen Pachsumme zu gestatten.

339. Auf Marginalschreiben Königlicher Polizei-Direction vom 11. I. Mts., das Befahren der Allee in der Rheinstraße Seitens des Fabrikanten Friedrich Boths von hier betreffend, wird beschlossen, Königliche Polizei-Direction zu ersuchen, dem Fabrikanten Friedrich Boths ferner nicht mehr gestatten zu wollen, durch die Allee in der Rheinstraße Baumaterialien auf seine Baustelle anzufahren, da bisher stets daran festgehalten worden sei, daß sich die Bauenden selbst für einen Weg zu ihren Baustellen sorgen mußten und in dem vorliegenden Falle um so weniger Grund vorliege, hiervon abzugehen, als von Königlicher Regierung bereits genehmigt worden sei, daß zwischen dem hier fraglichen Bauland und der Rheinallee ein 20 Fuß breiter Fahrweg von den Bauenden hergestellt werden müsse. Die Rheinallee sei nicht allein ein sehr beliebter Spaziergang, sondern sie werden auch von dem mit den beiden Eisenbahnen ankommenden und abgehenden Publikum begangen. Es sei deshalb schon mißständig, wenn diese Allee durch Fuhrwerk befahren und versperrt werde; noch mißständiger aber sei es, daß durch das Fuhrwerk in dem weichen Boden der Allee ein großer Schmutz erzeugt und die Allee hierdurch auf eine große Strecke ganz unpässbar gemacht werde. Weiter soll Königliche Polizei-Direction ersucht werden, für die Folge nur im Einverständnisse mit dem Gemeinderathe das Fahren durch städtische Alleen zu gestatten.

341. Auf Schreiben des Brand-Directors Zollmann vom 15. I. M., die Ergänzungswahl der Spritzenmeister der großen Wagenspritze Nr. 4 betr., wird beschlossen, die von der Mannschaft dieser Spritze am 12. I. M. vollzogenen Wahlen, nämlich des seitherigen zweiten Spritzenmeisters Spenglers Philipp Stemmler an Stelle des wegen zurückgelegtem 50. Lebensjahre zurückgetretenen Lünchers Georg Schlink zum ersten Spritzenmeister und des Dachdeckers Christian Belz zum zweiten Spritzenmeister zu bestätigen.

346. Das Gesuch des Fuhrmanns und Landwirths Heinrich Daniel Jacob Momberger von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

Wiesbaden, den 24. Februar 1870.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeister-Erbeihülfe.

Bekanntmachung.

Das Kreis-Ertrag-Geschäft pro 1870 betr. Infolge Verfügung des Civil-Vorsitzenden der Königl. Kreis-Ertrag-Commission dahier vom 18. I. M. werden alle **diesseitigen Militärpflichtigen, welche im Besitze eines Ne-**

recruten-Urlaubspasses sind und zur definitiven Einstellung noch nicht gelangt sind, hiermit aufgefördert, sich **innen 3 Tagen** unter Vorzeigung ihres Recruten-Urlaubspasses zur Militärstammrolle pro 1870 dahier (Zimmer Nr. 21) anzumelden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden liegen von heute an während acht Tagen auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 21. d. Mts. abgehaltene Versteigerung des Düngers auf dem Lagerplatze unter der Gasfabrik dahier ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was den Steigern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 24. Februar 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden zwei in dem Wege ober dem Rietherberg vor dem Garten der Frau Hermann Josefs Wittwe stehende große Obstbäume an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 24. Februar 1870. Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Conrad Peter Schmidt Wwe. und deren Kinder von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

Pos.	No. der Zum.	Flächengehalt. Mg. Rh. Sch.	Beschreibung der Immobilien.
1)	1111	— 12 28	ein dreistöckiges Wohnhaus, 50 1/2' lang 33' tief, mit Scheuer und Stallung, Hintergebäuden und Hofraum, belegen auf dem Römerberg zw. Heinrich Born und Friedrich Groß;
2)	639	— 41 73	Acker „Zweibörn“ 4r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heus und Carl von Schultes, gibt 9 1/2 fr. Zehnt-Annuität;
3)	333	1 5 75	Acker „Pflaster“ 1r Gew. zwischen Friedrich Christian Börner und Heinrich Jacob Blum, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt- und 24 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität;
4)	242	— 20 94	Acker „Larstraße“ 2r Gew. zw. der Domäne u. Gottfr. Legerich Wittwe, gibt 4 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
5)	240	— 32 26	Acker (Garten) „Ueberhoben“ 6r Gew. zw. Philipp Daniel Fausel und Christian Badior;
6)	657	— 70 9	Acker „Hollerborn“ 1r Gew. zw. Carl Christmann jun. u. Friedrich von Wisingerode;
7)	361	— 75 65	Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Carl Köhl und Heinrich Jacob Blum, gibt 17 1/2 fr. Zehnt-Annuität;

Pos.	No. der Zum.	Flächengehalt. Mg. Rh. Sch.	Beschreibung der Immobilien.
8)	361	— 47 88	Acker „Schönaussicht“ 4r Gew. zw. Heinrich Bernhard Gaab und Daniel Herrche, gibt 10 fr. 3 hll. Zehnt- und 25 fr. Grundzins-Annuität;
9)	12	— 12 54	Acker „Am Todtenhof“ 2r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Weis zu Ems, gibt 3 fr. Zehnt-Annuität;
10)	11	— 4 3	Acker „Am Todtenhof“ 2r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Weis zu Ems, gibt 1 fr. Zehnt-Annuität;

mit obervormundschaftlichem Consense in dem hiesigen Rathhause saale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3423

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier wird Freitag 25. Februar d. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause eine Nähmaschine

versteigert.

Wiesbaden, den 22. Februar 1870. Der Gerichts-Executor.
Mayer.

390

Notizen.

Heute Freitag den 25. Februar, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Grafen von Gräbiana zu Viebrich, bei Königl. Amtsgericht IV. dahier. (S. Tgbl. 45.)

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Fuhrmanns Christ. Petri dahier, bei Königlichem Amtsgericht IV. (S. Tgbl. 45.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Deconomie-Geräthschaften u. auf der Walmühle bei Mosbach. (S. Tgbl. 46.)

Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindevwald, Distrikt Altesfeld 1r Theil. (S. Tgbl. 43.)

Bausäumer-Versteigerung im Oberseelbacher Gemeindevwald, Distrikt Eichwald 3r Theil. (S. Tgbl. 41.)

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich das Waschen und Jaconniren der Strohhüte übernehme.

Johanna Dauer, Modistin,
Schwalbacherstraße 23.

3435

Zu verkaufen.

Wegen Ableben meines Mannes beabsichtige ich mein seit einer langen Reihe von Jahren mit dem besten Erfolg betriebenes **Schneider-Geschäft** sammt den Waaren-Vorräthen sofort zu verkaufen.

Wiesbaden, im Februar 1870.

Elise Seel Wwe., Kirchhofsgasse 12. 3447

Eine lairte **Bettstelle** nebst Sprungfeder- und Seegrasmattre mit Keil ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Saalgasse 16, Parterre links. 3382

Ein sehr schöner **Schlitten** für Ponnygespann (einsitzig mit Bedientensitz) ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3314

Eine junge **Ziege** ist zu verkaufen im „Schwalbacher Hof“, Hinterhaus. 3421

Eine geübte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 3254

Eine **Zither**, noch neu, billig zu verkaufen Elisabethstraße 27, 3. Stod. 3452

Casino.

Dienstag den 1. März, Abends 8 Uhr:

B A L L.

64

Männer-Gesangverein.

Fastnacht-Dienstag den 1. März 1870:

III. Liedertafel mit Ball

im Saalbau Schirmer.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

168

Vorläufige Anzeige

des

Ministeriums des Prinzen Carneval III.

Kappenfahrt

mit Gruppierungen

der

Narrenbrüder

am Fastnacht-Dienstag.

Montag den 28. d. M. erscheint ein Programm über den oben signalisirten Zug, auch können die Programme während des Zuges von den diensthühenden Bajazzos käuflich erworben werden.

Drum lauft ein, lauft ein, lauft ein,

Die Kreuzer werden Euch nicht gereu'n!

gez. Deutschmichel,

Minister der geheimen Plauderstube.

3424

Liederkranz.

Samstag den 26. d. Mts.

Abends 8 Uhr 11 M.

findet

im Römersaal

die zweite

Grosse Damensitzung

mit Tanz

statt, wobei zur Aufführung kommt: „Ein Stündchen in der Schule“, sowie auf vielseitiges Verlangen: „Klobbig und Stobbig“, oder: „Die flammenden Zwillinge“.

Es ist die Einrichtung getroffen, daß die Sitzung ganz präcis 8 Uhr 11 M. ihren Anfang nimmt, sowie auch daß die Geduld unserer liebenswürdigen Närrinnen nicht auf zu lange Probe gestellt wird, sondern frühzeitig der Tanz beginnt.

Entrée für Herrn 30 fr. Die närrischen Abzeichen, Kappen für Herrn à 6 fr., Schleifen für Damen à 12 fr., werden beim Eingange übergeben. Die Kappen der ersten Sitzung sind gültig.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Karten für Herrn sind zu haben durch die Mitglieder des Vereins, bei den Herren Menche & Becker in der Maderhöhle und Abends an der Kasse.

Hierzu ladet freundlichst ein

107

Das Comité.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der „**Rettungs-Compagnie**“ wird zur Aufnahme neuer Mitglieder auf

Samstag den 26. Februar l. J. Abends 9 Uhr
in die Maderhöhle berufen. **Das Commando.** 367



Freitag den 25. Febr. Abends

8 Uhr: **Versammlung** der

Mannschaft der großen Fahr-

spritze Nr. 1 im Locale des

Herrn Gastwirth Moos.

3422

Die beiden Spritzenmeister.

Versammlung

der Local-Kranken-Unterstützungskasse sämtlicher Gewerte
Samstag Abend 7 Uhr im „Kaiser Adolph“. 3408

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an der Hinterlassenschaft der geich. Ehefrau des **Joh. Nögler, Elisabeth**, geb. **Chollet** dahier, zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen um so bestimmter an den Unterzeichneten gelangen zu lassen, als spätere Eingaben unberücksichtigt bleiben werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1870.

3380

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Maskenball im Römersaal.

Außer den bestehenden Depots zur Empfangnahme von Eintrittskarten sind weitere errichtet bei den Herren: **S. Baum**, Gastwirth, Schwalbacherstraße, **L. Petri**, Kaufmann, Steingasse, **P. Enders**, Kaufmann, Ecke der Schwalbacherstraße und des Michelsbergs.

Das Comité. 3407



Markt 7.

Heute treffen wieder ein:

Gamoner Schellfische, Seesungen, Roggen (raies), Schollen, gewässerten Laherdan, Hechte, Karpfen, ferner sind frisch eingetroffen: Bückinge zum Braten und Roheissen, marinirte Briden, (Neunaugen), sowie Engl. Sprott per Pfd. 18 fr.,

Cablian im Ausschnitt per Pfd. 32 fr.

A. Schirmer, Markt 10,

empfiehlt: Feinste franz. Catharina-Pflaumen, türkl. und Bamberger Zwetschen, franz. und Bamberger Brünellen, gedörrte Äpfel, Birnen, Mirabellen und Kirschen zu billigen Preisen. 3402

Cigaretten

von 6 fr. an per Paket bei

J. C. Roth, Havana-Haus, Langgasse 18. 3414

Für Kutscher!

Silberplattirte Wagenleisten sind stets vorrätzig und besorgt das Anschlagen derselben.

J. A. Lorenz,

3457

Broncegeschäft, Faulbrunnensstraße 3.

Schöne kleine **Kartoffeln** per Kumpf 8 fr. empfiehlt

3446

Franz Schuth, Metzgergasse 31.

Kalbsteisch zu 12 fr. bei **Nikolai**, Steingasse 23. 3875

Beau-Site.

Samstag und Sonntag russische Dampfbäder.
Neu erschienen!

Johann Baptist Traupmann,
der Mörder der Familie Kint.
Schlußverhandlung und Hinrichtung.

Ausführlicher Bericht in einem Heft mit 4 Abbildungen.
Preis 6 fr. Zu haben in Wiesbaden bei
P. Hahn, Langgasse 5.

Nächsten Monat erhalte eine Waggonladung $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Liter-Flaschen (gelb), sowie ganze und halbe Bordeaux-Flaschen (grün).

Da sich dieselben ab Bahnhof bedeutend billiger stellen, als aus dem Magazine, so bitte geehrte Abnehmer davon Vorwarnung nehmen zu wollen. Hochachtungsvoll
M. Stillger, Hafnergasse 18. 3282

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
283 Ed. Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Piano, Instrumente aller Art
und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
281 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Chr. Maurer, Langgasse 2,
empfiehlt überzogene Crinolinen zu 1 fl. 18 fr., weiße zu 1 fl. und 1 fl. 12 fr.

Neue Zusendung in Corsetten, genähten und gewobenen, von 54 fr. in guter Façon und allen Nummern. 248

Webergasse 16.

Da ich mit meinen Ausverkaufswaaren soweit geräumt habe, so dauert mein Ausverkauf nur noch bis Ende dieses Monats.

Zugleich mache das geehrte Publikum aufmerksam, daß ich in Zukunft, auch die schon „neu angekommenen Waaren“, für die bevorstehende Saison bestimmt, ebenso billig verkaufe, wie auch seither, und empfehle mich angelegentlichst.

Wiesbaden, den 15. Februar 1870.

C. W. Deegen,

2952 Webergasse 16.

Feinste Göttinger Cervelatwürste, ächte Frankfurter Würstchen in anerkannt bester Qualität empfiehlt
A. Schirmer, Markt 10. 3401

Ein noch fast neuer Pariser Herd steht zu verkaufen.
So, sagt die Exped. 3091

255

Diejenigen, welche Forderungen an das Comité für den Maschinenbau im Curjaal am 21. Februar ds. Js. zu machen haben, bitten wir, ihre Rechnungen im Laufe dieser Woche bei dem Unterzeichneten einzureichen, da wir für später gemachte Ansprüche nicht mehr haften.
Für das Comité:
144 am 19. Februar 1870. **Chr. Krell.**

Die Erben der Frau Hofger. Rath v. Preuschen lassen im März deren Mobilien, namentlich Piano, Sopha's, Sekretär, Schränke, Betten und Hausrath aller Art versteigern. Wegen deren Einsichtnahme beliebe man sich an Justizrath von C. A. Kapellenstraße 19, zu wenden. 2952

Ruhrkohlen, stets frisch aus der Zeche Helene Amalie, zu beziehen bei **P. Blum.** 1923

Ruhrer Ofenkohlen, bester stückreicher Qualität, **dürres Buchen- und Eichenholz,** klein gemacht, **buchene Wellen und Lohfuchsen** fortwährend zu haben bei **A. Brandtscheid,** Mühlgasse 4. 12329

Ruhrkohlen bester Qualität sind zu haben bei **Carl Bechtel jun.,** Schachtstraße 7. 1321

Zimmerpäne sind zu haben bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 1386

Ein dreistödiges **Wohnhaus** in der Adelsbaldstraße mit schönem Garten ist zu verkaufen durch

Ph. Seebold, Kirchgasse 4. 3238

Ein massiv gebautes dreistödiges **Wohnhaus** mit Hofraum und Garten ist für 12,000 fl. aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Expedition. 3200

Ein mittelgroßes **Haus** zu kaufen gesucht. Gest. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl., mit genauer Angabe der Bedingungen unter **Nr. 680** versiegelt, niederzulegen. 3359

Haus-Verkauf.

Ein im Rohbau vollendetes Haus an der Adolfsallee (neues Bauquartier an der Viebricher Chaussee) ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 1832

Ein in schöner Lage Wiesbadens gelegenes, kleines **Landhaus** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2756

Ein **Landhaus** in schönster Lage, mit Gemüse- und Blumen-garten, sowie den feinsten Obstsorten, ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3035

Ein **Adler**, nahe bei der Stadt gelegen, passend für eine Backsteinfabrik, ferner einen zweiten an der Emserstraße, gut gelegen für einen Eiskeller, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1956

Ein Zeichner für Landkarten

wolle sich melden Tammusstraße No. 21, Parterre links, von 10–1 Uhr. 3351

Schüler der Mittelschule bis zu 14 Jahren können Nachhilfe-stunden im **Rechnen** gegen billiges Honorar erhalten bei **Hrn. Arens,** Röderstraße 4. 3253

Billige **Nachhülfe** für Gymn. u. Bürgerich. N. E. 3071

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 33 nächst dem Kranzplatz. 2359

Ein **Hofthor** mit Kaufthür zu verk. Friedrichstraße 23. 3305

Rohr- u. Strohkühe werden gefl. Ellenbogengasse 4. 428

Ein **Wasserstein** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3455

Ein gutes **Zugpferd** ist zu verkaufen Steingasse 9. 3199

Ein gut dressirter **Hühnerhund** zu verkaufen. N. E. 2367

Gummischuhe werden reparirt fl. Schwalbacherstr. 9. 3256

Zimmerpäne werden abgegeben Adelsbaldstraße 21. 3061



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt **brieflich** der **Spezial-Arzt** für Epilepsie **Doctor O. Killisch in Berlin**, Mittelstraße 6.
— Bereits über Hundert geheilt. 395



Gebrauchte **Halbstüdfässer**, weingrün, Faßlager und ein Flaschengestell billig zu verkaufen Emserstraße 3 (v. Malapert's Hof). 3384

Zwei halbe Hinterplätze in der **Fremdenloge** billig abzugeben. Näheres Expedition. 3306

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die Nerostraße 18 der lieben **Anna** zu ihrem heutigen Geburtstage!

Der Hannes soll leben, Der Martin daneben,
Das Hannesche dabei, Hoch leben sie alle Drei. 3438

Bivat Großpapa!

Zum Geburtstage gratuliren Deine Enkel. 3432

Dem zarten **Adolph** gratuliren zu seinem Wiegenfeste
Sämmtliche Vergewohner. 3406

Ein donnerndes Hoch soll fahren von der Ziegelhütte bis auf die Platterstraße dem Herrn **Adolph Fischer** zum heutigen 29. Geburtstage.
Sämmtliche Gesellen. 3403

Eine junge, gesunde, kräftige Frau sucht ein Kind mitzuzüchten. Näheres Maiergasse 13 im Vorderhaus zwei Stiegen h. 3312

Bei dem Maskenball im Curjaale blieben folgende Gegenstände liegen: Pelztragen, Schwal, einige Taschentücher, eine Capuze, eine Stahlbroche. Abzuholen daselbst jeden Tag Nachmittags von 3—4½ Uhr. 369

In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag wurde vom Römersaal bis in die Röderstraße ein **Pelztragen** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Röderstraße 35, Hinterhaus. 3257

Verloren wurde am Montag Abend im Curjaale eine **Kapuze**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3413

Ein **Hundehalsband** mit dem Namen H. Göbel und Marke 173 wurde verloren. Abzugeben Kirchhofgasse 12. 3434

Eine gewandte Verkäuferin, welche französisch spricht, sucht Stelle. Näh. Expedition. 3290

Eine tüchtige Weißzeugnäherin kann dauernde Beschäftigung finden; auch kann daselbst ein Mädchen gründlich das Weißzeugnähen erlernen. Näheres Marktstraße 13. 3412

Monatmäddchen sofort gesucht Mühlgasse 1, 2 Tr. hoch. 3355
Stiftstraße 1 können Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 2662

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch nimmt dasselbe Monatdienste an. Näh. Exped. 3379

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Webergasse 49. 3428

Ein tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. N. Goldg. 17. 3451

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin wird für eine hiesige Restauration auf den 1. April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3442

Eine gefezte Person, welche selbstständig kochen kann und sich Hausarbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres bei der Exped. 2930

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 3295

Ein Mädchen, welches das Waschen und Bügeln versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Expedition. 3365

Ein Mädchen, das im Nähen und Bügeln erfahren ist, findet Jahresstelle. Näheres bei der Exped. 3346

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Küche verstehen muß und etwas Hausarbeit zu übernehmen hat, wird gesucht. Näheres Expedition. 2848

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 3349

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf den 1. März. Näheres Rheinstraße 18 im 2. Stod. 3396

Ein fleißiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gegen hohen Lohn auf gleich nach Diebriß gesucht. Näheres Expedition. 3388

Ein ruhiges, fleißiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sowie auch etwas bügeln kann, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 3450

Ein Dienstmädchen gesucht Tannusstraße 35, eine St. h. 3448

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht Leberberg 1 Parterre. 3433

Es wird zur Ueberwachung eines kleinen Kindes ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren gesucht. Näheres Expedition. 3456

Eine gesunde, reinliche Schenkamme sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näh. Exped. 3444

Es werden auf 1. März Mädchen für Küchen- und Hausarbeit und Mädchen für Ausgänge und Hausarbeit gesucht. Näheres Expedition. 3430

Emserstraße 6 wird ein starkes Mädchen gesucht. 3440

Ein feines Hausmädchen, welches mehrere Jahre in einem Herrschaftshause war, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stelle. Näh. Exped. 3266

Ein in schriftlichen Arbeiten bewandter junger Mensch findet dauernde Beschäftigung auf einem hiesigen Bureau. Näheres Expedition. 3393

Ein anständiger, wohlversahrener, junger Mann, welcher schon als Diener und Krankenpfleger fungirte, sucht ähnliche Stelle; auch übernimmt derselbe Aushilfsstelle. Näheres Exped. 3436

Ein tüchtiger Hausknecht wird gesucht. Näh. Exped. 3459

Kellner, Herrschafts-Kutscher und Diener suchen Stellen. Dienstauchweise jeder Branche werden fortwährend besorgt durch das Stellennachweisebureau, Kirchgasse 20. 3431

Ein Logis

von acht bis zehn möblirten Zimmern mit vier bis sechs Mansarden, auch Garten wird auf ein oder zwei Jahre zu miethen gesucht.
Ph. Seebold, Kirchgasse 4. 3168

Zu miethen gesucht
eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern von einer pünktlichen, ruhigen Familie. Näheres Lehrstraße 12, Bel-Etage. 3398

Gesucht

eine unmöblirte Wohnung, zum Wieder-Vermiethen an Fremde von ca. 8 Zimmern nebst Zugehör, in der Nähe der Badanstalten resp. Anlagen, auf 1. oder 15. April e. Ges. Offerten nebst Preisangabe **sub. R. S.** durch die Expedition d. Bl. erbeten. 3375

Ein kinderloses Ehepaar sucht 2—3 gut möblirte Zimmer in einem anständigen Hause nebst Bedienung. Offerten unter U. 10 werden sofort erbeten bei der Expedition d. Bl. 3331

Auf längere Zeit zu miethen gesucht, womöglich in Mitte der Stadt, zwei zusammenhängende, geräumige, unmöblirte Zimmer im Parterre, nebst einem für eine Werkstatt passenden Raume auf dem Hofe. Gefällige Offerten unter X. Y. Z. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3378

Logis-Vermietungen.

Waldhaidestraße 10 oberer Stock sind 3 Zimmer, Küche unter Abfluß, 1—2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 2918

Adolphstraße 7

ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11960

Blumenstraße 9 (Landhaus)

sind die 6 Zimmer der Bel-Etage nebst Zugehör und Gartenbenutzung vom 1. April ab unmöblirt zu vermieten; auch können im 3. Stock noch Zimmer dazu abgelassen werden. Näheres beim Agenten Herrn Baumann, Marktplatz 8 oder beim unterzeichneten Besitzer Faulbrunnenstraße 12. 12570

Major v. Przybycki.

Bleichstraße 5 ist eine Wohnung im mittleren Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör, auf 1. April zu verm. 3236

Bleichstraße 6 ist ein kleines Zimmer auf 1. April zu vermieten. 3204

Gr. Burgstraße 17 ist ein großes Zimmer nebst Mansarde auf 1. April zu vermieten. 3016

Dambachthal 2 sind einfach und elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 3411

Dambachthal 2a, 3. St., möbl. Zimmer billig zu verm. 328

Dogheimerstraße 5 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 11614

Dogheimerstraße 18 ist im Vorderhaus eine Wohnung (Frontspitze) auf 1. April zu vermieten. 1440

Elisabethenstraße 7, Sommerseite, sind ein Salon mit 2 Cabinetten, möblirt, mit Vorsefensfenstern versehen, ganz oder getheilt zu vermieten. 8316

Elisabethenstraße 8 sind möblirte Zimmer zu verm. 1725

Elisabethenstraße 11 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Balcon, 2 Mansarden und allem Zugehör zu vermieten. 1185

Näh. Elisabethenstraße 15, Parterre.

Elisabethenstraße 17 ist im Vorderhaus eine Wohnung (Frontspitze), mit reizender Aussicht, auf 1. April an stille Bewohner zu vermieten. 3227

Elisabethenstraße 17 möbl. Zimmer zu vermieten. 2977

Elisabethenstraße 19 Bel-Etage sind 2—3 möblirte Zimmer mit Vorsefensfenstern zu vermieten. 1865

Ellenbogengasse 11 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3226

Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer monatlich zu 8 fl., sowie im Seitenbau eine heizbare Stube zu verm. 3440

Emserstraße 21a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf Verlangen 5 Mansardzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Schwalbacher Hofe im Hinterhause. 1605

Emserstraße 20b ist der obere Stock zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 964

Emserstraße 27c (Landhaus) ist der 1. Stock, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Gartens, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 2047

Faulbrunnenstraße 8 sind im 1. Stock 2 möblirte Zimmer ganz billig zu vermieten. 3078

Friedrichstraße 9 ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 2861

Friedrichstraße 12 ist im Hinterhause Parterre ein heizbares, möblirtes Zimmer zu vermieten. 2470

Friedrichstraße 30 ein Logis auf 1. April zu verm. 2104

Friedrichstraße 32, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 184

Landhaus Geisbergstraße 13

ist eine kleine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 3—4 Cabinets, Küche u. an ruhige Bewohner auf 1. April zu verm. 50

Geisbergstraße 5 Bel-Etage schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3071

Goldgasse 8 ist der Eckladen mit Wohnung zu verm. 3410

Helenenstraße 1 Bel-Etage ist auf 1. April ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 3164

Helenenstraße 12 1 St. hoch ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3454

Helenenstraße 10 ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 3264

Helenenstraße 15 Bel-Etage gr. möbl. Zimmer zu verm. 812

Helenenstraße 16 Bel-Etage links ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 152

Kapellenstraße 31 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, sofort zu vermieten. Näh. Louisestraße 22 bei Karl Bedel. 7901

Kirchgasse 6 ist eine Wohnung von 2—4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. 2441

Kirchgasse 12

sind möblirte Zimmer zu vermieten. 608

Kirchgasse 25 im 3. Stock möblirte Zimmer zu verm. 306

Kirchgasse 31

sind 2 Läden mit Comptoir und Logis auf 1. April zu verm. 3251

Langgasse 3 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 3183

Lehrstraße 3 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 796

Marktstraße 23 erste Etage ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf 1. März zu vermieten; ferner ein kleineres möblirtes Zimmer sogleich. 3387

Marktstraße 26 sind im 1. Stock 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Kammern u. zu vermieten. 2235

Mauergasse 2 sind zwei geräumige Wohnungen zu vermieten. Näh. Mauergasse 7. 3445

Mauritiusplatz 1 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 oder 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, sofort oder vom 1. April an zu vermieten. 2841

Mauritiusplatz 1 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 1724

Meggergasse 14 ist ein kleines, freundliches Dachlogis an eine Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 3443

Moritzstraße 6 Bel-Etage ein möbl. Zimmer billig zu verm. 731

Nerosstraße 5 im Hinterhaus ist ein Dachstübchen mit Bett sogleich zu vermieten. 3234

Neugasse 11 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie eine im Hinterhause von 2 Zimmern, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 3417

Platterstraße 2 bei Joseph Köfller ist ein Dachzimmer auf den 1. April zu vermieten. 3391

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1203

Rheinstraße 18 im Hinterhaus ist eine Wohnung an stille Leute auf den 1. April zu vermieten. 3420

Röderstraße 4 sind zwei unmöblirte Parterrezimmer an eine stille Person auf April zu vermieten. 2024

Röderstraße 16 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 3297

Römerberg 7 ist ein Laden und zwei Zimmer zu verm. 3395

Saalgasse 16, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Personen billig zu vermieten. 3188

Saalgasse 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3404

Schüthenhofstraße 1 sind im 1. Stock 2—3 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 3090

Schwalbacherstraße 1 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3011

Schwalbacherstraße 23 ist eine Wohnung nebst geräumiger Werkstatt u. auf 1. Juli zu vermieten. 3390

Schwalbacherstraße 18 (Gartenseite) ist eine Wohnung von 7 Zimmern an eine stille Familie auf den ersten April zu vermieten. 781
 Sonnenbergerstraße 18 sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zugehör, zu vermieten. 3005
 Sonnenbergerstraße 13b ist sofort eine vollständige Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zugehör, unmöbliert zu verm. Näheres im Gartenhause daselbst. 11408

Sonnenbergerstraße 21a

sind 2 Etagen, aufs Neueste und Elegante möbliert, zu vermieten und sofort zu beziehen. 3429
 Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 4 theilweise heizbare Manjarden mit allen sonstigen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. 588
 Schulgasse 2 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. 1844
 Webergasse 14 im 2. Stod ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche u. auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 2440
 Webergasse 22 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet sogleich billig zu vermieten. 263
 Webergasse 40 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 3449
 Wellstrasse 11 ist der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. 681
 Wellstrasse 12 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, sofort oder auch später zu verm. 1455
 Wilhelmstraße 4 ist der untere Stod zu vermieten. 3121
 Wilhelmstraße 9 sind die Parterre- und Bel-Etage Wohnungen, elegant möbliert, billig zu vermieten. 8558
 In der Rheinstraße ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näheres in der Expedition. 1415
 Auf der Adolphshöhe ist die Bel-Etage auf gleich oder später unmöbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 1546
 Ein unmöbliertes Dachstübchen zu verm. Näh. Exped. 2439

Zu vermieten

ein auch zwei schön möblierte Parterre-Zimmer Mühlgasse 4. 305
 Eine in der Mitte der Stadt gelegene, elegante Wohnung, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3203

Einige kleine Logis zu vermieten durch H. Sadony u. Comp., Kirchgasse 20. 3431
 Ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3443
 Laden auf den 1. October d. Js. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2625

Laden

mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres bei B. M. Tendla u., Marktstraße 21. 3029

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 15. April zu vermieten. Näh. im Pariser Hof. 3437
 Im Bade-Kreuznach ist während der Bade-Saison ein Laden, belegen auf dem schönsten, verkehrsreichsten Platze mit eleganter Einrichtung, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 3274

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Helenenstraße 18a drei Stiege hoch. 3392

Zwei Schüler oder andere junge Herrn können in der Nähe der Gymnasien ein schönes möbliertes Zimmer nebst Belöstigung erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 346
 Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten. Näh. Exped. 3406
 Schwalbacherstraße 58 können 3 Leute Kost und Logis erhalten Paulbrunnstraße 4 eine Stiege hoch. 3397
 Zwei Mädchen können Schlafstelle erhalten Saalgasse 10. 3376
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erh. Kirchgasse 20 im H. 3377
 Adlerstraße 15 1. St. l. können Herrn Schlafstelle erh. 3458
 Ein braves Mädchen kann Schlafstelle erh. Römerberg 20, H. 3439

Kirchhofgasse 6 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten und sofort zu beziehen. 1424
 Blumenstraße 7 sind Stallung und Remise, welche sich auch als Waarenlager eignen, zu vermieten. 1710

Weinfeller, ein sehr guter, zu vermieten. Näh. in der Expedition. 2640

Danksagung.

Unsern innigsten Dank allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vatten und Vater,

Christoph Thaler,

zu seiner letzten Ruhestätte geleitet haben.

3427 Die trauernden Hinterbliebenen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 Uhr. Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 23. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Var. Linien).	231,59	230,82	229,90	230,77
Thermometer (Reaumur).	-4,2	+1,6	-0,6	-1,06
Dampfspannung (Var. Lin.).	1,28	1,90	1,71	1,63
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	95,5	82,3	90,4	89,40
Windrichtung.	N.N.W.	W.	S.W.	—
Regenmenge pro □ in par. Cubit.	—	1 1/2	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 25. Februar.

Gewerbliche Modellschule. Nachm 5 Uhr: H. Schwalbacherstraße 24
 Verein für Nass. Alterthumskunde und Geschichtsforschung.
 Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Professor Dr. Volk.
 Dritte und letzte Trio-Soirée der Herren Pallat, Jean und Karl Grimm Abends 6 1/2 Uhr im Casino-Saal.
 Feuerwehr. Abends 8 Uhr: Versammlung der Mannschaft der großen Fahrspritze Nr. 1 im Locale des Herrn Gastwirth Roos.
 Abends 8 Uhr: Generalversammlung der Mannschaften der Wasserpomp-Compagnien (Zubringer Nr. 6 und 8) im Kimmel'schen Saale.
 Gewerbliche Fortbildungsschule. Abends 8 Uhr: Unterst.: Geometrie-Oberklasse: Rechnen. Kl. für Erwachsene: Stylübung.

Frankfurt, 23. Februar 1870.

Gold-Course.				Wechsel-Cours.			
Pistolen	9 fl. 46	—	48 kr.	Amsterdam	160 1/2	fl. b.	
Holl. 10 fl. Stücke	9	54	—	Berlin	104 1/2	fl. G.	
Preuss. Stücke	9	29	—	Genève	105 1/2	fl. G.	
Engl. Imperiales	9	47	—	Hamburg	88 1/2	fl. G.	
Preuss. Friedr. d'or	9	57	—	Leipzig	105 1/2	fl. G.	
Ducaten	5	36	—	London	119 1/2	fl. b.	
Engl. Sovereigns	11	54	—	Paris	94 1/2	fl. G.	
Preuss. Kaiserliche	1	44 1/2	—	Wien	95 1/2	fl. b.	
Dollars im Gold	2	27	—	Wien	100 1/2	fl. G.	

Verein für Nassanische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 25. d. M. Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Prof. **Dr. Boltz** über „die indische Fabel“ (Fortsetzung). Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.
Freitag den 25. Februar l. J., Abends 6¹/₂ Uhr,
im grossen Saale des Casino-Gebäudes,
Friedrichstrasse 16: 2806

Dritte und letzte Trio-Soirée

der Herren **Karl Pallat** (Piano), **Jean Grimm** (Violin*)
und **Karl Grimm** (Violoncello),
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Philippi** (Gesang),
sowie der Herren **Schachtzabel** (Flöte), **Buths** (Oboe),
Böhlmann (Horn) und **Moisl** (Contrabass).

Program:

- 1) **Trio** in Es-dur (op. 70) von Beethoven.
- 2) **Lieder:**
 - a) „Der Himmel hat eine Thräne geweint“ von R. Schumann.
 - b) „Lieblingsplätzchen“ von Mendelssohn.
- 3) **Grosses Septett** (in D-moll) für Pianoforte, Flöte, Oboe, Horn, Viola, Violoncello und Contrabass von Hummel.

Karten für einen reservirten Platz zu 2 fl. und für einen nicht-reservirten Platz zu 1 fl. 30 kr sind in der Wagner'schen Musikalienhandlung und in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Große Auction von Oelgemälden.

Freitag den 25. d. M. Morgens 11 Uhr sollen im Rathhaus-saale eine Sammlung von 40 Stück **moderner Oelgemälde** in eleganten Goldrahmen, bestehend in Rhein- und Schweizer-Landschaften, Historien und Genre-Gemälden, gegen sofortige Zahlung meistbietend versteigert werden. Die Sammlung steht von Morgens 9 Uhr ab zur Ansicht aufgestellt. 3260

Blinden-Anstalt.

Von Hrn. Jacob Herz hier selbst sind uns 2 Säde Kartoffeln und ebenso von Herrn Weiz 2 Säde, sodann von Herrn Kaufmann Adrian eine große Quantität Fische für unsern Haushalt zum Geschenk gemacht worden, wofür wir unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1870.

Für den Vorstand:

Der Vorsitzende **v. Sager**. 14

Von einer ungenannten Wohlthäterin durch Herrn Ober-Med.-Rath Dr. Haas ein Geschenk von 50 Thlr. erhalten zu haben, bescheinigt mit verbindlichem Danke

Wiesbaden, den 23. Februar 1870.

Der Vorstand

der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von einer ungenannten Wohlthäterin durch Herrn Ober-medicalrath Dr. Haas Fünfzig Thaler Geschenk für das Civil-Hospital erhalten zu haben, bescheinigt mit dem herzlichsten Dank.
Wiesbaden, den 23. Februar 1870.

J. B. Zippelius, Cassirer.

Neuer Club.

Samstag den 26. Februar, Abends 7¹/₂ Uhr:

Maskenball

im Saalbau Schirmer.

Karten, sowie Contremarken sind bei den Herrn **Gottfr. Koch**, Metzgergasse, und **W. Bidel**, Langgasse, zu haben.
3291 **Der Vorstand.**



Grosser

Masken-Ball

Fasnacht-Montag

den 28. d. M. Abends 8 Uhr

in dem großen

Römerjaal,

wozu ergebenst einladet

Das Comité.

Entrée für Herrn 48 fr.,

„ „ Damen 24 fr.

An der Kasse Entrée für Herrn 1 fl. — fr.

„ „ „ „ Damen — „ 30 „

Karten sind zu haben bei den Herren

M. Schäfer, Webergasse 23,

S. Feix, Langgasse 8 c,

Ph. Ditt, Kirchgasse 27,

Sch. Pallat, Michelsberg 16,

L. Heinemer, Kirchgasse 28,

W. Berghof, Kochbrunnenplatz 1

und im Römerjaal.

NB. Wir machen aufmerksam auf unsere närrischen Anschlagzettel. 3394



Masken-Anzüge und Domino's

3380

in großer Auswahl, sowie Larven, Bärte u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

A. Harzheim, Langgasse 16.

Ein Bauplatz

wird gesucht in der Adolphsallee, verlängerten Moritzstrasse, Nerothal, oder sonstiger schönen Lage. Offerten mit Angabe des Preises pr. □ Ruthe unter **X. 5** befördert die Exped. 3419

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.